

Wer sind wir?

Die Tagesklinik und Institutsambulanz in Coburg ist eine Außenstelle der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie am Bezirkskrankenhaus Bayreuth.

In unserer Tagesklinik Coburg führen wir teilstationäre Behandlungen durch. Die vollstationäre Behandlung findet in unserer Klinik in Bayreuth statt.

Die tagesklinische Behandlung erfolgt im multi-professionellen Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern folgender Berufsgruppen: (Fach-)Arzt, Psychologe, Ergotherapeut, Sozialpädagoge, Erzieher, Kinderkrankenschwester und Fachkrankenschwester.



Dabei wird eng mit Eltern, Bezugspersonen, niedergelassenen Behandlerinnen und Behandlern, Kliniken, Schulen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe kooperiert.

Unser Team der Tagesklinik und Institutsambulanz versteht sich als Ansprechpartner bei allen Fragen kinder- und jugendpsychiatrischer Diagnostik, Therapie und den damit verbundenen pädagogischen Anliegen.

Kontakt

Tagesklinik und Institutsambulanz Coburg

Hinterer Glockenberg 25c
96450 Coburg

Telefon 09561 7954-0

Fax 09561 7954-1211

kjp.coburg@gebo-med.de
www.gebo-med.de

Ärztliche Leitung

Bezirkskrankenhaus Bayreuth
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universität Erlangen-Nürnberg

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie

Chefarzt

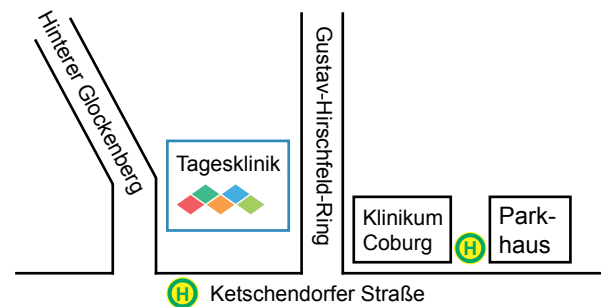
Dr. med. Dr. phil. Dipl.-Psych. H. Niederhofer

Oberärztliche Leitung der Tagesklinik

Rainer Eller

So kommen Sie zu uns

Stadtbus: Linie 1 und 1a - Haltestelle Marienhaus/
Klinikum. Pkw: Parkmöglichkeiten im Parkhaus des
Klinikums Coburg. Auf dem Gelände der Tagesklinik
stehen keine Parkplätze zur Verfügung.



Tagesklinik und Institutsambulanz in Coburg

**Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie**



Wer kommt zu uns?

In unserer Institutsambulanz kann für Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis vor dem 18. Geburtstag von den Sorgeberechtigten ein Termin vereinbart werden, wenn sie im selben Quartal nicht schon in ambulanter kinder- und jugendpsychiatrischer Behandlung sind.

Dafür benötigen Sie eine gültige Überweisung des Haus- oder Kinderarztes und die Krankenversicherungskarte Ihres Kindes.

Es findet dann eine kinder- und jugendpsychiatrische Abklärung statt. Dazu wird ggf. auch eine psychologische Diagnostik durchgeführt. Danach werden mit den Eltern die Empfehlungen zu ambulanter, teilstationärer, (Tagesklinik) oder vollstationärer Behandlung und zusätzlichen Hilfemaßnahmen besprochen.

In unserer Tagesklinik behandeln wir Kinder und Jugendliche zwischen dem 5. und 15. Geburtstag, bei manchen psychischen Störungen auch Jugendliche bis zum 18. Geburtstag, nachdem ein/e Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie die Indikation zur Behandlung gestellt hat.

Vorstellung, Diagnostik und Behandlung in unserer Institutsambulanz und Tagesklinik sind nur mit Einverständnis der/des Sorgeberechtigten möglich. Die Kosten werden von Ihrer Krankenkasse übernommen.

Welche psychischen Störungen behandeln wir tagesklinisch?

- ◆ Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen
- ◆ Lern- und Leistungsstörungen
- ◆ Schulangst und -verweigerung
- ◆ Störungen des Sozialverhaltens
- ◆ Emotionale Störungen
- ◆ Störungen sozialer Funktionen
- ◆ Psychische Störungen mit körperlicher Symptomatik (z. B. Einnässen, Einkoten)
- ◆ Depressive Störungen
- ◆ Angst- und Zwangsstörungen
- ◆ Tic-Störungen
- ◆ Autismusspektrum-Störungen (z. B. Asperger-Syndrom)

In der Tagesklinik stehen zwölf Behandlungsplätze zur Verfügung. Die Kinder sind von Montag bis Freitag tagsüber bei uns in Behandlung – auch in den Schulferien.

Während des Klinikaufenthaltes besuchen die Schulkinder die staatliche Klinikschule Oberfranken in unserem Haus. In Einzelfällen kann aus therapeutischen Gründen eine Außenbeschulung erfolgen. Die Vorschulkinder nehmen an der Vorschulförderung teil.

Die Behandlungsdauer beträgt je nach Störungsbild ca. 3 bis 6 Monate.

Wie behandeln wir tagesklinisch?

Unsere Behandlung orientiert sich an den Leitlinien der Fachgesellschaften für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.

Durch die eingehende Beobachtung des Verhaltens gegenüber anderen Kindern und Erwachsenen ist ein fundiertes diagnostisches und therapeutisches Vorgehen möglich. Das integrative Behandlungskonzept umfasst verhaltenstherapeutische, systemische, tiefenpsychologische, milieutheraeutische und pädagogische Ansätze.

Für jedes Kind wird ein individueller Behandlungsplan erstellt. Neben den wöchentlichen Einzel- und Gruppentherapien werden auch verschiedene Verhaltenstrainings durchgeführt. Die teilstationäre Behandlung in der Tagesklinik ermöglicht eine alltagsnahe Umsetzung der erarbeiteten Therapieinhalte.

Eine enge und regelmäßige Zusammenarbeit zwischen Tagesklinik, Eltern und sozialem Umfeld des Kindes ist wesentlich, um gemeinsam Lösungswege und Perspektiven für die Kinder und ihre Familien zu erarbeiten.

In Absprache mit den Eltern wird je nach individuellem Bedarf auch mit dem zuständigen Jugendamt in der Region kooperiert.

